No. 19.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 3. Juli 1816.

Angekommene Fremde vom 28. Juni 1816.

Herr Gutsbesitzer v. Zeronski aus Grodzißko, l. in Nr. 189 auf der Wasserstr.; Herr Calculator Bachmann aus Friedeberg, Herr Gutsbesitzer v. Zaremba aus Busko, l. in Nr. 403 auf der Gärberstr.; Herr Pächter v. Chylewski aus Czyrwice, Herr Gutsbesitzer v. Loga aus Mrowisk, l. in Nr. 48 auf der Fischerei; Herr Commissarius Rulkiewicz aus Zirke, l. in Nr. 10 auf St. Martin; Herr Kammerrath v. Tolkemith aus Stęßewo, l. in Nr. 219 in der Neustadt; die Herren Gutsbesitzer v. Janicki aus Topola, v. Sławicki aus Gącz, l. in Nr. 20 auf der Walischei; Herr Gutsbesitzer Wegner aus Radßyc, Herr Pächter Głowacki aus Lopienne, l. in Nr. 23 auf der Ostrowerstr.; Herr v. Metkowski aus Sapowco, l. in Nr. 235 auf der Breslauerstr.; Herr v. Zakrzewski aus Konarzewo, l. in Nr. 8 auf der Walischei; Herr Banquier Meyer Bernhardt aus Frankfurt, l. in Nr. 384 auf der Gärberstr.; Herr Gutsbesitzer v. Weßewski aus Podrzyce, l. in Nr. 425 auf der Gärberstr.; Herr Dygniewicz und Frau v. Kurowska aus Neustadt, l. in Nr. 191 auf der Klosterstr.; Frau Einnehmerin Sawadin aus Pleschen, l. in Nr. 388 auf der Gärberstr.; Frau v. Drwęcka aus Sokolnik, l. in Nr. 217 in der Neustadt; Herr Pächter Laßczynski aus Trzciua, l. in Nr. 52 auf der Walischei; Herr Gutsbesitzer v. Kierski aus Chrząstowo, l. in Nr. 101 auf St. Martin; Frau v. Kanoßka aus Szubin l. in Nr. 74 in Szrodka; Herr Gutsbesitzer v. Kolaczynski aus Warschau, l. in Nr. 239 auf der Wilhelmsstr. Herr Pächter Kubale aus Zakrzewo, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.; Herr Obrist Forsyth, l. in Nr. 114 auf der Wilhelmsstr.; Herr Gutsbesitzer v. Gaiewski aus Wolstein, l. in Nr. 10 auf St. Adalbert; Herr Ober-Förster Aradowski aus Zirke, Herr Commissarius Ciesielski aus Biezdrowo, Herr Pächter Busse aus dem Czarnikower Hammer, l. in Nr. 95 auf St. Adalbert; Frau Brandtweinbrennerin v. Palicka aus Rogasen, l. in Nr. 26 auf der Walischei; Herr

Rechnungsrath Precht aus Berlin, Herr Departementsrath v. Trzcinski aus Kalisch, l. in Nr. 244 auf der Breslauerstr.; Frau Gutsbesitzerin v Droßewska aus Panigrodz, Frau v. Milęcka aus Karne, l. in Nr. 99 auf der Wilde; Graf v. Chalemski aus Lukome, l. in Nr. 214 auf der Wilhelmsstr.; Frau v. Sadowska aus Orzeßkowo, l. in Nr. 96 auf St. Adalbert.

Den 29. Juni.

Sr. Durchlaucht der Prinz und Prinzessin v. Anhalt Cöthen Pleß und Herr Obrist Graf v. Brandenburg aus Berlin, l. im Regierungs=Palais; Herr Gutsbesitzer v. Szuchodanski aus Sagowo, l. in Nr. 119 auf der Breitestr.; Herr Gutsbesitzer v. Janißewski aus Meluo, l. in Nr. 176 auf der Wasserstr.; Kammerherr v. Skorzewski aus Margonin, l. in Nr. 180 auf der Wasserstr.; Herr v. Węgierski aus Szubin, l. in Nr. 49 auf der Fischerei; Frau Gutsbesitzerin v. Rozbicka aus Czyßczyc, l. in Nr. 3 auf St. Martin; Herr Gutsbesitzer v. Korytowski aus Studzienko, l. in Nr. 92 auf der Walischei; die Herren Pächter v. Raczynski und v. Swierczynski aus Tunsk, l. im Reformaten=Kloster, durchgereißt. Herr Gutsbesitzer v. Kowalski aus Witkowic, l. in Nr. 230 auf der Breslauerstr.; Frau Gutsbesitzerin Knoll aus Sarbia, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstr.; die Herren Pächter v. Raßewski aus Babin, v. Garczynski aus Lukowo, l. in Nr. 391 auf der Gärberstr.; Herr v. Ziemięcki aus Rußka, l. in Nr. 1 auf St. Martin; Herr Commissarius Burecki aus Rakonowice, l. in Nr. 210 auf der Wilhelmsstr.; Erbherr v. Zawadzki nebst Sohn aus Dzieczmarek, l. in Nr. 26 auf der Walischei; Herr Gutsbesitzer v. Rudnicki aus Czachorz, l. in Nr. 145 auf der Büttelstr.; Herr Gutsbesitzer v. Dembinski aus Kempen, l. in Nr. 100 auf St. Martin.

Abgegangen: Den 28. Juni.

Die Herren: Commissair Geisig nach Dzwonowo, Pächter Burnardt nach Zakrzewo, Amtmann Ryßynski. Oberamtmann Sänger, Oberförster Tietz und Pächter Pilawski nach Polajewo, Oberamtmann Alkiewicz nach Altenhof, Oberamtmann Schmidt nach Klecko, Pächter Speichert nach Kączyn, Gutsbesitzer v. Sommerfeld nach Golau, v. Unruh nach Szemlin, v. Unruh nach Karge, v. Brodowski nach Fraustadt, Landrath v. Bronikowski nach Fraustadt, Oberamtmann v. Jerzmanowski nach Gnesen, Commissarius Nowacki nach Gura, Pächter Busse nach Mechlin, Oberamtmann Geishardt nach Szydlowo, v. Sadowski nach Orzeßkowo.

Den 29. Juny.

Die Herren: Commissarius Warburg nach Warschau, Pächter Kubale nach Zakrzewo, die Gutsbesitzer Graf v. Pinto nach Obra, v. Bronikowski nach Kosten, v. Dziembowski nach Powodowo, v. Wyganowski nach Chałowo, v. Grunowalski nach Bombst, v. Milinski nach Markowice, v. Silski nach Przyborowo, v. Kassakowski nach Lenowice, v. Chrzanowski nach Ryowno, v. Brzyski nach Jabłkowo, v. Radzimski nach Laskowice, die Pächter v. Dobski nach Sendzin, v. Brzyski nach Pomarzan, v. Morze nach Karmißewo, v. Wierßewski nach Blizic.

Zu verkaufen.

In Gemäßheit des Beschlusses des Familienraths der von dem verstorbenen Ackerbürger Johann Schlabs zu Schwetzkau nachgelassenen minorennen Kinder Juliana, Augustin und Veronika Schlabs, so wie der minorennen Kinder, welche dessen auch schon verstorbene Ehefrau Veronika gebohrne Weigt aus ihrer zweiten Ehe mit Michael Schöpe nachgelassen hat, Johanna und Philipp Schöpe, vom 31. Januar d. J. und des Bestätigungsdekrets Eines Königl. Hochlöbl. Civil-Tribunals zu Posen vom 11. d. M., soll die von den Johann Schlabsschen Eheleuten nachgelassene in Schwetzkau belegene Ackerwirthschaft, bestehend aus dem daselbst auf der Badergasse Nr. 153 belegenen Hause nebst Scheune, Stallungen, Garten, fünf und einer halben Ruthe Land ($\frac{1}{2}\frac{1}{4}$ einer Culm. Hufe) und einem Streifen Heide, welche auf 1691 Reichsthaler gewürdigt worden, auf den Antrag des Vormundes der Schlabsschen Kinder Mathias Schlabs und des Nebenvormundes

Do sprzedania.

Stósownie do uchwały Rady familiyney małoletnich dzieci po zmarłym rolniku Janie Schlabs w Swięciochowie pozostałych, Julianny, Augustyna i Weroniki Schlabs, iako też małoletnich dzieci po żonie iego także iuż obumarłey Woronice z Weigtow z drugiego małżenstwa z Michałem Schoepe pozostałych Joanny i Filipa Schoepe z dnia 31. Stycznia r. b. i Dekretu Prześwietnego Trybunału Cywilnego w Poznaniu z dnia 11go miesiąca bieżącego sprzedane bydź ma przez publiczną licytacyą gospodarstwo rolnicze w Swięciochowie po małżonkach Schlabs pozostałe, składaiące się z domu tamże na ulicy cyrulickiey pod liczbą 153 położonego z stodołą, chlewami, ogrodem, pięć i poł pręta roli ($\frac{1}{2}\frac{1}{4}$ huby Chełm.) i kawałka boru, ocenione na 1691 Talarów, a to na żądanie Opiekuna małoletnich Schlabs, Macieja Schlabs i opiekuna przydanego wszystkich wyżey wyrażonych małoletnich Augusta Weigt. Równie sprzedane bydź ma na Licytacyi stósownie do

sämmtlicher oben genannten Minorennen August Weigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. — Dasselbe soll in Gemäßheit des Familienrathsbeschlusses vom 26sten Oktober vorigen Jahres, bestätigt den 11ten d. M. mit dem den minorennen Valentin und Helena Lenski gehörigen, in Schwetzkau Nr. 51 belegenen Wohnhause, welches auf 100 Rthlr. geschätzt worden, auf den Antrag der Vormundschaft, namentlich des vorgedachten August Weigt als Vormundes, und Anton Fritsch als Neben-Vormundes geschehen. Zur Licitation und zum vorbereitenden Zuschlage beider Grundstücke stehet der Termin vor dem damit beauftragten unterzeichneten Königl. Notar des Fraustädtschen Kreises in dessen Wohnung Nr. 270 in Lissa auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr an. Die den Kauflustigen nöthigen Nachrichten sind jederzeit bei dem Unterzeichneten zu erhalten.

Lissa, den 30sten Mai 1816.

S. G. Laube.

uchwały Rady familiyney z dnia 26. Października zeszłego roku, pod dniem 11go miesiąca i roku bieżących potwierdzonego Dom małoletnich Walentego i Heleny Lenskich własny, w Swięciochowie pod liczbą 51. sytuowany i na 100 Talarów oceniony, a to na żądanie opieki, mianowicie wyżey wyrażonego Augusta Weigt, iako opiekuna i Antoniego Fritsch, iako Opiekuna przydanego. Do licytacyi i do Adjudykacyi przegotowaiącey tych nieruchomości iest wyznaczony Termin przed niżey podpisanym Notaryuszem Powiatu Wschowskiego w kancellaryi iego w Lesznie na rynku Nro. 270 na dzień 12go Lipca r. b. o godzinie 10tey przed południem. Ochotę do kupna maiący potrzebne wiadomości każdego czasu u niżey podpisanego powziąść mogą.

Leszno, dnia 30. Maja 1816 roku.

S. B. Laube.

Zu verkaufen.

Die von dem verstorbenen Bürger und Müllermeister Johann Samuel Stock nachgelassene, zu Lissa vor dem Reißner Thore Nro. 27 befindliche Windmühle nebst Mühlberg und Zubehör, welche auf 450 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der von dem vorigen Eigenthümer nachgelassenen minorennen Kinder Anna Rosina und Florentina Stock gebohrnen Schulz als Vormünderin und des Müllermeisters Johann Daniel Stock als Nebenvormundes, in Gemäßheit des Familienrathsbeschlusses vom 2ten d. M. und des Bestätigungsdekrets Eines Wohllöblichen Civil-Tribunals zu Posen vom 18ten d. M., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unterzeichneter, damit beauftragter Königl. öffentl. Notar, hat zur

Licitation und zum vorbereitenden Zuschlage einen Termin auf den 12ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr in seiner Kanzlei hieselbst am Markte Nro. 270 angesetzt, wo die Kauflustigen auch jederzeit die ihnen nöthigen Nachrichten erhalten können.

Lissa, den 30sten May 1816.

S. G. Laube.

Zu verkaufen.

Die von dem Ackerbürger George Berger in Storchnest nachgelassene, daselbst auf der Vorstadt Łącko belegene Ackerwirthschaft, bestehend aus dem Hause Nr. 140 nebst Garten und einer Quarte Acker, welche auf 1600 Fl. polnisch taxirt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft des von dem vorigen Eigenthümer nachgelassenen minorennen Sohnes Stanislaus, namentlich des Schuhmachermeisters Philipp Biesel aus Storchnest, und des Müllers George Stöhr aus Dambitsch als Nebenvormundes, in Gemäßheit des Familienrathsbeschlusses vom 5ten Januar und des Bestätigungs-Dekrets Eines Hochlöbl Civil-Tribunals zu Posen vom 12ten März dieses Jahres, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der unterzeichnete damit beauftragte Königl. Notar des Fraustädtschen Kreises hat zur Licitation und zum vorbereitenden Zuschlage einen Termin auf den 12ten Juli dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr in seiner Kanzlei in Lissa am Markte Nr. 270 angesetzt, wo den Kauflustigen auch jederzeit die nöthigen Nachrichten ertheilt werden können.

Lissa, den 30. May 1816.

S. G. Laube.

Do sprzedania.

Pozostałe po Woyciechu Berger, rolniku w Osiecznie gospodarstwo tamże na przedmieściu Łącko sytuowane, składaiące się z domu No. 140 z ogrodem i iedną kwartą roli, ocenione na 1600 złotych polskich, przedane bydź ma na publiczney licytacyi na żądanie Opieki małoletniego Syna po przeszłym właścicielu pozostałego imieniem Stanisława, iako to Filipa Byzel szewca w Osiecznie iako opiekuna i Woyciecha Stoehr młynarza w Dąbczu, iako przydanego opiekuna, stósownie do uchwały Rady familiyney z dnia 5go Stycznia i Dekretu Prześ. Tryb. Cywil. w Poznaniu z dnia 12go Marca r. b. Niżey podpisany Kommis do tego maiący Krolewski Notaryusz Pow. Wschewskiego wyznaczył do licytacyi i adjudykacyi przegotowuiącey termin na dzień 12go Lipca r. b. przed południem o 8mey godzinie w Kancellaryi swoiey w Lesznie pod liczbą 270, gdzie ochotę do kupna maiącym także potrzebne wiadomości każdego czasu kommunikowane bydź mogą.

Leszno, dnia 30go Maja 1816.

S. B. Laube.

UWIADOMIENIE.

Licytacyi Termin do przysądzenia Stanowczego pozostałości Nieruchoméy po niegdy Ignacym Zehr w mieście Swarzędcu na dzień 15. Lipca r. b. oznaczony, z przyczyny w dniu tymże Jarmarku tamże w Swerzędzu przypadaiącego, Licytacya ta na dzień 16. tegoż miesiąca odracza się, co do publiczněy wiadomości podaie się.

Poznań, dnia 1. Lipca 1816.

Kropściniski, Not. Dep. Pozn.

Steckbrief.

Der Müller Joseph Zerakowski aus Gnesen, dessen uns erst heut bekannt gewordene Physiognomie unten näher beschrieben wird, welcher wegen Theilnahme an einem von dem Inculpaten Valentin Jędrzejewski begangenen Pferdediebstahl, nach dem rechtskräftigen Urtel vom 21. Januar 1812 zu viermonatlicher Strafarbeit verurtheilt worden, hat sich vor Publication des Erkenntnisses von seinem Wohnort Gnesen heimlich entfernt, und ist aller Nachforschungen ohngeachtet dessen jetziger Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen.

Indem wir dieses dem Publico bekannt machen, ersuchen wir zugleich alle resp. Militair- und Civil-Behörden, auf den Joseph Zerakowski genau vigiliren, ihn im Betretungsfall arretiren, und zur Erleidung der wohlverdienten Strafe an uns gefälligst abliefern zu lassen.

Signalement.

Der Joseph Zerakowski ist jetzt 36 Jahr alt, mittler Statur, schwächlichen

List gończy.

Józef Zerakowski Młynarz z miasta Gniezna, którego fizyognomia poniżéy opisuie się, i któréy dopiero dziś wiadomość powzięliśmy za wspólnictwo kradzieży koni przez Inkulpata Walentego Jędrzejewskiego popełnionéy prawomocnym wyrokiem z dnia 21. Stycznia 1812 r. na cztery miesiące do domu poprawy wskazanym zostawszy, przed publikacyą wyroku tego z Gniezna iako miéysca mieszkania swoiego pokryomo oddalił się, i pomimo dowiadywań o teraznieyszym pobycie iego, wyśledzonym bydź niemógł. — Aby iednak zbieg ten do zasłużonego pociągniętym został ukarania, wzywamy przeto publiczność o tem uwiadomiaiąc, wszelkie tak woyskowe iako i cywilne zwierzchności, iżby na zbiega wspomnionego baczne miały oko, onegoż w przypadku dostawienia Aresztować i sądowi naszemu podścilą strażą dostawić kazać raczyły.

Opis.

Wspomniony Józef Zerakowski ma teraz lat 36 wzrostu średniego,

Körperbaues, magern, blassen und glatten Gesichts, hellblaue Augen, hat eine lange, dicke Nase, blonde Haare und Augenbraunen, dergleichen Schnurrbart, mit gewöhnlich rasirtem Kinn, übrigens aber keine besondere ihn näher bezeichnende Kennzeichen an seiner Person. Seine Kleidung ist unbekannt.

Peisern, den 22. Juni 1816.

Königl. Preuß. Polizei-Besserungs-Gericht.

Kaulfus.

sytuacyi szczupłéy, twarzy chuderlawéy, bladéy i gładliwéy, oczu niebieskich, nosa długiego i grubego, włosów i brwi blondawych, takowych wąsów, brodę zaś mierną ogoloną, żadnego innego nayszczególniéyszego razpoznania osoby iego na twarzy niemaiąc znaku. Odzież iego iest niewiadoma.

Pyzdry, dnia 22. Czerwca 1816.

Królewsko Pruski Sąd Policyi Poprawczéy Obwodu Pyzdrskiego.

Kaulfus.

Steckbrief.

Ein gewisser Benjamin Senger alias Jacob Salomonczyk, welcher mehrerer Diebstähle beschuldigt, und schon früher für gleiches Verbrechen bestraft worden, hat seinen Wohnsitz zu Miłosław, Szrodaer Kreises, gerade zu der Zeit, als er arretirt werden sollte, verlassen und konnte bishero nicht ausgemittelt werden. Da uns an der Habhaftwerdung dieses, dem Publico sehr schädlichen Menschen, viel gelegen ist, so ersuchen wir dienstergebenst sämmtliche Militair- und Civil-Behörden, wie auch Dominia und Privatpersonen, auf denselben ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfall sofort zu arretiren, und unter sicherer Geleitung an die hiesige Frohnfeste abliefern zu lassen. Die Bezeichnung des benannten Benjamin Senger ist folgende:

List Gończy.

Nieiaki Benjamin Senger, inaczéy Jakob Salamonczyk, będąc liczne kradzieże Obwinionym, i iuż poprzedniczo za podobny występek karanym oddalił się z ostatniego mieysca zamieszkania swego, w mieście Miłosławiu Powiatu Szredzkiego mianego, własnie w ten czas gdy za aresztowanym bydź miał, i dotąd wysledzonym bydź niemogł, a że na schwytaniu iego nam wiele zależy, rekwiruiemy przeto wszelkie Władze tak Woyskowe, iako i Cywilne, niemniéy Dominia i prywatne Osoby, aby ma tegoż, iako publiczności szkodliwego człowieka, baczne oko mieć, a w przypadku wysledzenia go, pod przyzwoitą strażą do tuteyszego Więzienia przystawić kazać raczyły.

Opis rzeczonego Benjamina Sengera iest następuiący:

Derselbe ist mittelmäßigen Wuchses, hat schwarze Haare und Augenbraunen, eine niedrige Stirn, blaue Augen, eine kleine länglichte Nase, ein kleines länglichtes Gesicht, einen spitzigen schwarz bewachsenen Bart; ist 37 Jahr alt, trug einen dunkelgrünen Ueberrock und eine mit Fuchspelz besetzte Mütze.

Peisern, den 18. Juni 1816.

Königl. Preuß. Polizei-Besserungs-Gericht.

Kaulfus.

Tenże iest wzrostu miernego; ma włosy i brwie czarne, czoło niskie, oczy niebieskie, nos cięki pociągły, twarz małą podługowatą, brodę kończatą czarno zarosłą, lat 37, ciemno zielony Surdut i liśi kaptur.

Pyzdry, dnia 18. Czerwca 1816.

Królewsko Pruski Sąd Policyi Poprawczéy Obwodu Pyzdrskiego.

Kaulfus.

UWIADOMIENIE.

Donoszę Szanownéy Publiczność, iż dalszy termin do licytowania kamienicy dawniéy Antoniego Tobiaszewskiego, a teraz iego Sukcesorek i pozostałéy Wdowy Maryanny Tobiaszewskiéy własney, iest wyznaczony przez Wgo. Milewskiego Podsędka, wyrokiem Prześwietnego Trybunału Cywilnego Departamentu Poznańskiego do tego upoważnionego na dzień 12. Lipca r. b. przed południem o godzinie 10 w Domu Sądu Pokoiu w Poznaniu. Wzywam ochotę maiących nabycia téy tak w dobrym mieyscu i dobrze zabudowanéy kamienicy, aby się na tym terminie stawili, i swoie licita podali. Poznań, dnia 1. Lipca 1816 r.

Orlinski, Woźny T. H. D. P.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 19. des Posener Intelligenz-Blatts.

Zu verpachten.

Es wird von Seiten des Civil-Tribunals Posener Departements hiemit bekannt gemacht, daß das im Posener Kreise gelegene Gut Nieprußewo mit dem Vorwerke Kalwy zufolge Antrages der Real-Gläubiger, nemlich des hiesigen Judicial-Depositorii und des v. Raczynski auf Rogalin, wegen rückständiger Zinsen, auf 3 Jahre von Johanni c. a. meistbiethend anderweitig verpachtet werden soll. Der Licitations Termin ist auf den 6ten Juli a. c. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Deputirten, Tribunals-Assessor Schubert, auf dem hiesigen Gerichts-Schlosse anberaumt worden, wozu die Pachtlustigen hierdurch eingeladen werden. Uebrigens wird bemerkt, daß die Pachtbedingungen und hauptsächlich, daß zu diesem Behufe eine Caution mit 1000 Rthlr. baar oder in Schlesischen Pfandbriefen zu erlegen nöthig sey, bei dem Tribunals-Advokaten Weißleder, als Bevollmächtigten des Depositorii, eingesehen werden kann. Posen, den 21. Juni 1816.

Das Königl. Preuß. Großherzoglich-Posensche Civil-Tribunal.

Do Zadzierzawienia.

Trybunał Ciwilny Departamentu Poznańskiego podaie niniéyszém do wiadomości, iż w Powiecie Poznańskim leżąca Wieś Niepruszewo z Folwarkiem Kalwy, na żądanie realnych Kredytorów, to iest Judycyalnego Depozytu tuteyszego i W. Raczyńskiego w Rogalinie z powodu zaległych prowizyów w dalszą trzechletnią dzierzawę od S. Jana r. b. poczynaiąc Pluslicitando wypuszczona bydź ma. Termin licytacyi do tego wyznaczony iest na dzień 6go Lipca r. b. po południa o godzinie 3ciey przed Delegowanym Kommissarzem Wm. Szubertem Assessorem na tutéyszym Zamku Sądowym; maiący ochotę dzierzawy wzywaią się do stawienia, i podania licitum do Protokułu. Przytém się nadmienia, iż Warunki dzierzawy a szczególniéy aby kaucya Tal. 1000 w gotowiznie lub w Pfandbriefach Szląskich złożyc, u Pełnomocnika Depozytu Ur. Weissleder, Patrona Trybunału przeyrzane bydź mogą,

Poznań, dnia 21. Czerwca 1816.

Królewsko Pruski Wielko Xiążęcy Trybunał Cywilny Dptu Poznańsk.

A. Gorzenski. Prezes.

WEZWANIE.

Wzywa ninieyszym wszystkich tych, którzyby do kaucyi JPana Adami byłego Burgrabiego przy Sądzie Pokoiu Powiatu Wschowskiego, iakie Pretensye z Czynności Urzędu iego pochodzące mieć mogli, ażeby się na Terminie dnia 28. Lipca r. b. popołudniu o godzinie 4ey przed Delegowanym Ur. Wodzickim Applikantem Assessorem osobiście, w Zamku tutéyszym Sądowym stawili, i z Pretensyami swemi popisywali, gdyż wprzeciwnym razie, po upłynionym nadaremnie tym Terminie, kaucya za JPanem Adami zaręczona, komu należy, wydaną zostanie. — w Poznaniu dnia 17. Czerwca 1816.

Trybunał Cywilny Depart. Poznańskiego.

A. Gorzenski, Pr.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Carl Friedrich Schlenkermannschen Erben sollen von den ihnen zugehörigen. Immobilien

1) das sub No. 425 auf der Gerberstraße hieselbst belegene massive, zwei Stock hohe Wohnhaus nebst dazu gehörigem Hintergebäude und Hofraum und einer besondern, von der Wasserstraße in den Hof führenden Einfahrt, auf den 5. Juli d. J. Vormittags von 10 Uhr an,

2) zwei Bauplätze mit den darauf haftenden Königlichen Bauhilfsgeldern, wovon der eine zwischen den Pätelschen und Buschkeschen Grundstücken in der verlängerten Friedrichsstraße unfern dem Fiedlerschen Hause, von 45 □ Ruten, 10 □ Fuß, der andere aber zwischen dem Wolfertschen Grundstücke und dem

Do przedania.

Na wniosek Sukcessorów Karola Fryderyka Schlenkermann, należące do tychże nieruchomości:

1) Kamienica na garbarach o dwóch piętrach pod Nr. 425. położona wraz z tylnemi zabudowaniami i podworzem, tudzież z osobnem z wodney ulicy na podworze prowadzącym zaiazdem, w dniu 5. Lipca r. b. z rana od godziny 10tey;

2) Dwa place budynkowe z przywiązanemi do nich zapomożkami pieniężnemi ze Skarbu Królewskiego: z których ieden położoiest między gruntami PP. Petel i Buszke na daley posuniętey ulicy Fryderychowskiey nie daleko kamienicy P. Fiedlera, 45 □ prętów 10 □ stóp powierzchni zawieraiący, drugi zaś między gruntem P. Wolferta i ka-

Berlachschen Hause in der neuen Berlinerstraße, dem Schauspielhause schräge über, von 60 □Ruten 6 □Fuß Flächeninhalt, hieselbst belegen, jeder einzeln, auf den 10. Juli d. J. Vormittags von 10 Uhr an

in der an der Wilhelmsstraße No. 178 hieselbst befindlichen Canzlei des von Einem hiesigen hochlöblichen Civil-Tribunale hierzu authorisirten Notarius Herrn Friedrich Giersch an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Preuß. Courant öffentlich verkauft werden, woselbst man sich auch zu jeder Zeit von den Bedingungen unterrichten kann.

Posen, den 21. Juni 1816.

Die Carl Friedrich Schlenkermannschen Erben.

mienica P. Berlacha na nowey Berlinskiey ulicy, na przeciw Teatru ukośnie położony 60 □ prętów 6 □ stóp obeymuiący, każdy z osobna, dnia 10. Lipca r. b. z rana od godziny 10tey;

w kancellaryi W. Fryderyka Girscha od Prześw. tuteyszego Trybunału do tey czynności upoważnionego, w kamienicy pod Nr. 178 na Wilhelmowskiey ulicy mieszkaiącego, naywięcey podaiącemu za niezwłoczną zapłatą gotowemi pieniędzmi w brzęczącym Pruskim kurancie przedane zostaną. O warunkach każdego czasu w rzeczoney kancellaryi doowiedzieć się można.

Poznań dnia 21. Czerwca 1816.

Sukcessorowie Karola Fryderyka Schlenkermann.

Getreide-Preis in Posen am 28. Juni.

Der Korzec Weizen 32 bis 34 Fl. Roggen 16 bis 18 Fl. Gerste 10 bis 12 Fl. Hafer 11 bis 12 Fl. Buchwaizen 12 bis 13 Fl. Hierse ungemalen 14 bis 16 Fl. Erbsen 15 bis 17 Fl. Kartoffeln 6 bis 7 Fl. Der Centner Stroh 3 bis 4 Fl. Der Centner Heu 7 bis 9 Fl. Der Garniec Butter 7 bis 8 Fl.

Am 1. Juli.

Der Korzec Waizen 32 bis 35 Fl. Roggen 16 bis 18 Fl. Gerste 10 bis 12 Fl. Haaser 11 Fl. bis 12 Fl. 15 pgr. Buchwaizen 12 bis 13 Fl. Erbsen 15 bis 17 Fl. Kartoffeln 6 bis 7 Fl. Der Centner Stroh 3 bis 4 Fl. Der Centner Heu 7 bis 9 Fl. Der Garniec Butter 7 bis 8 Fl.

Getreide=Preis in Fraustadt am 27. Juni.

Der Korzec Weizen 44 Fl. 25 pgr. Roggen 25 Fl. 15 pgr. Gerste 18 Fl. 28 pgr. Hafer 14 Fl. 15 pgr. Erbsen 23 Fl. 3 pgr. Hierse 33 Fl. Heidekorn 19 Fl. 13 pgr. Bohnen 55 Fl. 10 pgr. Kartoffeln 6 Fl. Hopfen 18 Fl. Der Centner Heu 4 Fl. Das Schock Stroh 19 Fl.

Getreide=Preis in Lissa am 24. Juni.

Der Korzec Weizen 42 Fl. Roggen 21 Fl. 15 pgr. Haaser 14 Fl. Der Centner Heu 4 Fl. Der Centner Stroh 2 Fl. 15 pgr.

Am 28. Juni.

Der Korzec Waizen 42 Fl. Roggen 22 Fl. 15 pgr. Gerste 15 Fl. Haaser 14 Fl. 15 pgr. Der Centner Heu 4 Fl. Stroh 2 Fl. 18 pgr.